

PRESSEMITTEILUNG

9. Januar 2026

Warnstreik bei der AOK: Beschäftigte senden starkes Signal zum Jahresbeginn – Kundenservice kann eingeschränkt sein

Zum Auftakt der Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der AOK in der Vergütungsrounde 2026 begleitet die Gewerkschaft der Sozialversicherung (GdS) den ersten Verhandlungstag am 14. Januar 2026 mit einem bundesweiten Warnstreik und einer ab 12 Uhr vor dem AOK-Bundesverband in Berlin stattfindenden Kundgebung, um Druck auf die Tarifgemeinschaft der AOK (TGAOK) auszuüben.

Die Tarifverhandlungen betreffen rund 55.000 Tarifbeschäftigte der AOK bundesweit. Hintergrund der Aktion ist die bislang fehlende Verhandlungsbereitschaft der Arbeitgeberseite. In den bisherigen Gesprächen wurden keine Zugeständnisse hinsichtlich der Forderungen der Beschäftigten nach mehr Gehalt, mehr Urlaubsgeld und einer stärkeren Anerkennung ihrer Arbeit signalisiert. Über 10.000 Unterschriften unter der begleitenden Petition zeigen, dass viele AOK-Beschäftigte hinter den Forderungen stehen.

„Wir müssen Flagge zeigen – gerade in Zeiten, in denen steigende Lebenshaltungskosten die Kaufkraft belasten“, so GdS-Bundesvorsitzender Maik Wagner. „Die AOK hat die finanziellen Möglichkeiten und die Verantwortung, ihren Beschäftigten ein faires Angebot zu machen. Statt sich bei Bezahlung und Arbeitsbedingungen im unteren Mittelfeld einzurichten, sollte sie den Anspruch haben, die Tabelle anzuführen. Wer Spitzenleistungen von seinen Mitarbeitenden erwartet, muss auch bereit sein, Spitzenkonditionen zu bieten. Der Warnstreik ist ein klares Signal: Die Beschäftigten haben genug vom Verwalten des Mittelmaßes.“

Einschränkungen im Kundenservice möglich

Die GdS weist darauf hin, dass es am Warnstriktag zu Einschränkungen im Kundenservice der AOK kommen kann. Kundinnen und Kunden müssten an diesem Tag mit längeren Wartezeiten oder reduzierten Servicezeiten rechnen, da die Beschäftigten im Rahmen des Arbeitskampfs ihre Arbeit niederlegen. Betroffen sind vor allem die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den regionalen Servicezentren und den telefonischen Hotlines.

Die erste Runde der Tarifverhandlungen findet am 14. und 15. Januar 2026 in Berlin statt.

Weitere Hintergrundinformationen finden Sie auf <https://www.gds.info/aok-einkommensrunde-2026-klares-signal-zum-jahresbeginn/>

Die Gewerkschaft der Sozialversicherung (GdS) ist die Fachgewerkschaft für die Beschäftigten der gesetzlichen Krankenkassen und ihres Spitzenverbandes, der Medizinischen Dienste, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Rentenversicherungsträger, der landwirtschaftlichen Sozialversicherung, der Agenturen für Arbeit und Jobcenter sowie der Dienstleister der gesetzlichen Sozialversicherung. Die GdS ist Mitgliedsgewerkschaft im dbb beamtenbund und tarifunion.

PRESSEKONTAKT:

Manuel Rose
GdS-Pressereferent

 0228 977 61 58
 presse@gds.info

Maik Wagner
GdS-Bundesvorsitzender

 01520 450 70 62

